Marktnotizen

Tap-to-Phone-Pilotprojekt im Taxi-Bereich

Visa hat im Dezember ein Pilotprojekt für die Lösung „Tap to Phone" mit Taxiunternehmen in Deutschland und Österreich gestartet. Tap to Phone soll es vor allem Kleinunternehmen ermöglichen, kontaktlose Zahlungen auf jedem NFC-fähigen Mobilgerät zu akzeptieren. 63 Prozent der Kleinbetriebe sind laut einer Visa-Studie daran interessiert.

Zahlungsakzeptanz in Ford-Nutzfahrzeugen

Mastercard und Sumup haben neue Zahlungslösungen für Ford-Nutzfahrzeuge vorgestellt. Durch die neue Marktplatzfunktion innerhalb der Ford-Pass-Pro-App können Kleinunternehmer in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien und Spanien direkt von ihren Fahrzeugen aus Kartenzahlungen akzeptieren. Das Angebot richtet sich zum Beispiel an Lebensmittel- und Getränkelieferanten, mobile Floristen und andere Gewerbetreibende, die regelmäßig Nutzfahrzeuge verwenden.

Dadurch, dass Unternehmer die Zahlungen ihrer Kunden sofort akzeptieren können, anstatt darauf warten zu müssen, bis eine Rechnung zu einem späteren Zeitpunkt zugestellt und beglichen wird, sollen sie ihren Cashflow optimieren können, insbesondere dann, wenn sie eine Anzahlung für den Kauf von Materialien oder die Bezahlung ihrer Subunternehmer benötigen. Zudem bietet die Lösung den Kunden die Möglichkeit, mit Debit- oder Kreditkarte zu bezahlen.

EPSM: PSD2-Compliance zum Jahrende nicht zu erreichen

Weniger als 20 Prozent der Online-Kartentransaktionen in Europa laufen derzeit mit dem Sicherheitsstandard 3DS 2.0 ab. Das berichtet die European Association of Payment Service Providers für Merchants. Viele Mitglieder des Verbands der Payment-Dienstleister berichten deshalb, dass im Dialog mit den nationalen Aufsichtsbehörden ein stufenweiser Übergang zur starken Kundenauthentifizierung erwogen werde. Darüber zeigt sich der Verband erleichtert und empfiehlt den übrigen Ländern, diesem Beispiel zu folgen. Denn nach Lage der Dinge könne in den letzten vier Wochen des Jahres keine vollständige PSD2-Compliance mehr erreicht werden. Ein harter Übergang zur Zwei-Faktor-Authentifizierung zum Jahreswechsel könne angesichts der wachsenden Abhängigkeit der Verbraucher von Online-Einkäufen in Corona-Zeiten unabsehbare Folgen haben

Tomorrow emittiert Visa-Debitkarte aus Holz

Das Hamburger Nachhaltigkeits-Fintech Tomorrow hat eine Visa-Debitkarte aus Kirschholz auf den Markt gebracht. Die fünf Gramm schwere Karte soll mit Klimaneutralität einhergehen. Dafür wird der CO_2-Fußabdruck der Karteninhaber, der anhand der Transaktionsdaten berechnet wird, monatlich ausgeglichen.

Comdirect und DKB planen Emission von Visa Debit

Seit dem Start von Visa Debit in Deutschland hat sich bereits eine Reihe von Emittenten für das neue Debitprodukt entschieden. Visa nennt unter anderem die ING, Consorsbank und die Comdirect im Rahmen der Partnerschaft mit O2 sowie die Fintechs Tomorrow, Finom, Kontist, Penta und Vivid Money. Mit dem Zahlungsdienst Samsung Pay und der Solaris Bank kam im Oktober die erste virtuelle Visa Debit Karte auf den deutschen Markt, die mit nahezu jedem deutschen Bankkonto verknüpft werden kann. „Im Laufe der nächsten Monate" soll Visa Debit auch für Neu- und Bestandskunden der Comdirect angeboten werden. Im nächsten Jahr werden laut Visa auch die DKB und Finanzguru Visa Debit ausgeben.

HVB startet nachhaltige Visa-Debit-Karte

Die Hypovereinsbank hat am 24. November 2020 mit der Ausgabe einer nachhaltigen Visa Debit Karte begonnen. Die Bank stellt gemeinsam mit Visa und der gemeinnützigen Organisation „Klima ohne Grenzen" die Online-Einkäufe ihrer Kunden mit der HVB Visa Debit Karte CO_2-neutral. Beim Online-Einsatz der Karte sollen Projekte gefördert werden, die Abholzung verhindern und gleichzeitig den Alltag von Menschen in Entwicklungsländern fördern. Dafür werden 1,1 Prozent vom Online-Umsatz aufgewendet. Zudem

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH

wird die Karte zu 90 Prozent aus umweltfreundlichen Materialien hergestellt: Sie besteht nicht wie üblich aus PVC, sondern der Kartenkörper wird aus zertifizierter Maisstärke produziert. Kunden können die Karte in den gängigsten Kontomodellen neben Kreditkarten und Girocard kostenlos dazu buchen. Im günstigsten Kontomodell, dem Aktivkonto kostet sie 15 Euro pro Jahr.

Sia und Colt binden EZB an ESMIG an

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat Sia in Partnerschaft mit Colt Technology Services für ihre Anbindung an die Marktinfrastrukturen des Eurosystems über eine einzige Zugangsschnittstelle (Eurosystem Single Market Infrastructure Gateway – ESMIG) ausgewählt. Das berichten Sia und Colt in einer gemeinsamen Pressemitteilung. Über ESMIG werden die beiden Unternehmen der EZB Konnektivitätsdienste für die Abwicklungsplattformen für Zahlungen (Target2 und TIPS) und Wertpapiere (Target2-Securities) und das ECMS anbieten. Die EZB hat bereits damit begonnen, die Netzwerkinfrastruktur von Sia und Colt für Testaktivitäten mit anderen großen Zentralbanken zu nutzen. Im vergangenen Jahr hatten Sia und Colt bereits eine der beiden ESMIG NetworkService-Provider-Lizenzen mit einer Laufzeit von zehn Jahren erhalten.

Isländische Zentralbank lanciert Echtzeitzahlungssystem mit Sia

Die isländische Zentralbank (Central Bank of Iceland, CBI) und Sia haben das neue Echtzeit-Bruttoabwicklungssystem (RTGS) und die neue Instant-Payments-Plattform in Betrieb genommen.

Eintracht Frankfurt kooperiert mit VR Payment

Eintracht Frankfurt hat einen mehrjährigen Kooperationsvertrag mit VR Payment unterzeichnet. Die Zusammenarbeit zwischen „EintrachtTech" und dem genossenschaftlichen Paymentdienstleister sieht unter anderem den Aufbau einer modernen Payment-Infrastruktur zur Abwicklung bargeldloser Zahlungen im Stadion „Deutsche Bank Park" vor. Daneben wird VR Payment auch alle Online-Verkäufe sowie das stationäre und mobile Payment in den Fanshops verarbeiten. Zudem beteiligt sich das Unternehmen an der Entwicklung einer digitalen Plattform, auf der alle wesentlichen Services der Eintracht gebündelt werden. Auf Basis dieser Plattform soll ein digitales Ökosystem entstehen, das regionale und internationale Partner mit den Bewohnern der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main vernetzt. Auch dort übernimmt VR Payment die Zahlungsabwicklung.

Worldline kooperiert mit P3 Financial Group

Worldline hat die Zusammenarbeit mit dem in Helsinki ansässigen Fintech P3 Financial Group angekündigt. Zusammen ermöglichen die beiden Unternehmen den Betrieb von PSaaS (Payment System as a Service) von P3 in 13 europäischen Ländern und damit ein marktübergreifendes Echtzeitangebot im Bereich von Handel und Zahlungsdienstleistungen. Dank der Bündelung ihrer Kräfte im digitalen Raum wollen beide Partner ihr Wachstum in Märkten mit großem Potenzial überall in Europa beschleunigen. Als Beispiele werden Märkte in Belgien, Großbritannien, Portugal, Spanien, Griechenland, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich, Zypern, Ungarn, der Schweiz, Finnland und Schweden genannt.

Sia und Inform wollen Authentifizierung vereinfachen

Sia und Inform haben eine Kooperation vereinbart, um mit einem neuen Service für Banken, Zahlungsdienstleister und andere Finanzinstitute in Europa den Authentifizierungsprozess für Online-Zahlungen gemäß den PSD2-Sicherheitsstandards zu beschleunigen. Gemeinsam stellen die Partner eine Infrastruktur zur Betrugsbekämpfung bereit, mit der sich Risiken für jede Zahlungstransaktion in Echtzeit analysieren lassen. Auf Grundlage der risikobasierten Authentifizierung wird ein gestaffelter „Step-Up"-Authentifizierungsprozess für verdächtige Transaktionen im E-Commerce angeboten, der reibungslose Zahlungen für risikoarme Aktivitäten ermöglicht. Sia und Inform arbeiten bereits seit 2015 zusammen.

Nets und Worldline beteiligen sich an EPI-Gesellschaft

Die beiden Payment-Dienstleister Nets und Worldline haben sich als Gesellschafter der Interimsgesellschaft der European Payment Initiative (EPI) angeschlossen. Die Initiative wurde im Juli 2020 von 16 europäischen Banken (-gruppen) aus Belgien, Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und Spanien gegründet. Ziel ist es, eine einheitliche europäische Zahlungslösung zu schaffen. An die Beteiligung von Nets und Worldline knüpft sich die Erwartung, dass dies nennenswert zur Akzeptanz der neuen Zahlungslösung auf Händlerseite erheblich beitragen wird.

PERSONALIEN

EPI besetzt Führungsposten

Bei der Interimsgesellschaft der European Payment Initiative (EPI) stehen die Personalien für die Führungspositionen: DSGV-Vorstand: Dr. Joachim Schmalzl (Foto) ist zum Aufsichtsratschef ernannt worden, Martina Weimert, Partnerin bei Oliver Wyman, zur Vorstandsvorsitzenden (CEO). Die Interimsgesellschaft hat ihren Sitz in Brüssel.

IMPRESSUM
Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift cards KARTEN cartes.
Verlag Fritz Knapp GmbH
Postfach 700362,
60553 Frankfurt am Main
Beilage zu bank und markt 12/2020.
Die nächste KARTEN-NEWS erscheint im Januar 2021.

Dieser Artikel ist urheberrechtlich geschützt. Die rechtliche Freigabe ist für den Abonnenten oder Erwerber ausschließlich zur eigenen Verwendung.
Fritz Knapp Verlag GmbH